

Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags wurde die Versammlung geschlossen.

Als Nachschrift sei noch mitgeteilt, dass es uns nicht mehr möglich war, vor dem Mainzer Verbandstag eine ausführliche Berichterstattung zu stellen, und wollten wir deshalb nach Rückkehr unseres Delegierten dessen Bericht mit einschliessen. Durch eingetretenes Unwohlsein desselben musste nun dies unterbleiben, und wird Koll. Hartmann nächstes Jahr mündlich referieren. Die Mitglieder werden aus dem Verbandsorgan unterrichtet sein, und teilen wir noch mit, dass wir durch die inzwischen ganz gerechtfertigt erfolgte Abonnementserhöhung des Verbandsorgans vorläufig dasselbe nicht mehr gemeinschaftlich bestellen können, und bitten wir jeden Kollegen, das Organ für 1904 rechtzeitig selbst zu abonnieren. Bei der nächstjährigen Versammlung kann die Sache wieder geordnet werden.

Indem wir allen Kollegen ein gutes Weihnachtsgeschäft wünschen, schliessen wir mit kollegialischem Grusse.

Kempten, 1903.

Ernst Weitnauer,
Schriftführer.

Heinrich Dannheimer,
Vorsitzender.

Innung Leipzig.

Die Hauptversammlung der Innung findet am 18. Januar 1904, abends 9 Uhr, im Mariengarten, Karlstr. 10, statt. Der Vorstand.

Zur gefl. Beachtung. Alle Vereins- und Verbandsnachrichten werden rechtzeitig an die Adresse des Vorsitzenden Koll. Rob. Freygang, Leipzig, Johannisplatz 24, erbeten; die Einladungen zu Versammlungen für Nr. 1 des neuen Jahrganges bis spätestens den 22. Dezember.

Verschiedenes.

Musterbücher und Kataloge. Der Katalog Nr. 107 der Vereinigten Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans und Thomas Haller, A.-G. in Schramberg (Schwarzwald) besitzt den stattlichen Umfang von 198 Seiten und bietet ausser den beliebten, eingeführten Mustern noch viele Neuheiten. Das fein ausgestattete Buch ist mit einem grossen Bild geschmückt, darstellend die Fabriksicht der Centrale in Schramberg. Die Fabrik beschäftigt zur Zeit 3000 Arbeiter, die jährlich 2700000 Uhren mittels zahlreicher Spezialmaschinen fertigen stellen.

Katalog der Uhrenfabrik Carl Schneider in Villingen (badischer Schwarzwald), enthaltend zahlreiche Abbildungen von Uhren aller Art, z. B. massive und Amerikaner Wecker, Standuhren und Regulateure, 1 und 14 Tage gehend, Schlagwerkregulateure, Freischwinger, Hausuhren, Küchenuhren, Rundrahmenuhren, Schotten- und Holz-Federzuguhren, Kuckucksuhren u. s. w. Als Spezialität liefert die Fabrik Reklame-Uhren und Diaphania-Uhren; diese letztere Neuheit in transparenten Uhren ist in sechs verschiedenen Landschaftsbildern vorrätig. Die Preisliste zum Katalog wird von der Fabrik (siehe auch Inserat) in geschlossenem Kuvert verschickt.

Die Spezial-Zifferblattfabrik von Hermann Zöls in Berlin C., Seydelstr. 2, liefert Zifferblätter für Turm-, Fabrik-, Eisenbahn- und Strassenuhren. Der Katalog enthält 40 verschiedene, darunter auch farbige Muster zur Auswahl, doch wird nach Wunsch und Angabe des Bestellers jede beliebige Zahlenart, Farbe und Verzierung geliefert. Alle Interessenten werden auf die erschienenen Musterbücher aufmerksam gemacht.

Diebstahl. Am 1. d. M. wurde dem Koll. S. in Heidelberg, während seine Aufmerksamkeit durch eine Dame, die im Laden eine silberne Herrenuhr kaufte, in Anspruch genommen wurde, ein Aushängkasten mit Ketten von ziemlichem Wert gestohlen. Als Täter wird ein Herr in dunkelblauem Ueberzieher mit Pelzkragen bezeichnet und ein gemeinschaftlicher Raubzug desselben mit der Dame vermutet. Die Dame selbst ist von grosser Statur und blond. Wir vermerken diesen uns freundlichst zur Kenntnis gebrachten Vorgang und empfehlen unseren Herrn Kollegen, der Befestigung ihrer Schaukästen erhöhte Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Berliner Einbrecher auf Reisen. Vier Berliner Spitzbuben versuchten am 30. v. Mts. früh gegen 3 $\frac{1}{4}$ Uhr, den Schaukasten des Uhrengeschäftes von Gustav Kapski in Steglitz, Albrechtstrasse 1, zu erbrechen. Da dieser mit dem Schlafzimmer elektrisch verbunden ist, so wurde er auf das Vorhaben aufmerksam, und mit Hilfe eines Polizeibeamten gelang es, drei der Kerle festzunehmen. Die Schlösser waren bereits erbrochen und die eisernen Versätze entfernt. An derselben Stelle wurden übrigens in den letzten Jahren wiederholt Einbrüche ausgeführt; das letzte Mal fiel den Spitzbuben eine grössere Anzahl Gold- und Silbersachen in die Hände.

In der Falle. Auf frischer Tat ertappt und festgenommen wurde am 3. d. Mts., früh um 3 Uhr, ein Einbrecher in Berlin im Hause Königstrasse 65, in dem sich die Goldwaren- und Uhrenhandlung von S. Weil befindet. Der Dieb hatte sich einschliessen lassen und benutzte als Versteck einen neben dem Laden am Flur gelegenen Abort. Von diesem aus brach er im Laufe der Nacht die Wand nach dem Laden durch. Die Frau des Vogelhändlers Ewald der hinter dem Laden wohnt, hörte die ganze Nacht ein Kratzen und Schaben an der Wand und machte ihren Mann darauf aufmerksam, als er um 3 Uhr nach Hause kam. Als Ewald nun den Raum öffnen wollte und ihn verschlossen fand, holte er einen Schutzmann. Die Nachricht, dass ein Einbrecher im Hause sei, lockte zugleich eine Anzahl Leute von der Strasse an. Alle Türen wurden nun abgeschlossen, alle Gänge besetzt, so dass es kein Entkommen mehr gab. Dann brach man das Versteck auf und fasste den Einbrecher, der durch das Loch bereits hindurchgekrochen und im Laden gewesen, schliesslich aber wieder in sein Versteck geschlüpft war. Der Ertappte nannte sich Richard Schubert, wurde aber bald als ein wiederholt bestraffter 29 Jahre alter Klempner Richard Schüler festgestellt und eingesperrt.

Die Blumenuhr, die seltenste und eigenartigste aller Uhren, ist ein durch Blumen betriebener Zeitmesser, der in folgender Weise in Tätigkeit gesetzt wird. Bekanntlich öffnen und schliessen sich die Blumen teils nach dem hellen oder dunklen Wetter, teils nach der Länge oder Kürze des Tages. Die merkwürdigsten unter ihnen zeigen ihre Blüten nur zu gewissen Stunden des Tages, meist früh und abends, und eben diese Blumen sind geeignet, eine Blumenuhr aus ihnen zusammenzusetzen. Wenn man nämlich solche Blumen auswählt, welche von Sonnenaufgang an regelmässig eine Stunde blühen und dann sich schliessen, neben diese dann andere stellt, welche in der nächsten Stunde blühen und sich schliessen, und so von Stunde zu Stunde fortfährt bis zum Untergang der Sonne und die einzelnen Blumenarten so, wie sie einander ablösen, in einen Kreis verbringt, so ist die Blumenuhr fertig, welche neben ihrem naturwissenschaftlichen Werte zugleich dem Auge und dem Geruchssinn eine Freude bereitet.

Radium im Erzgebirge. Das Radium, dessen wunderbare Eigenschaften erst in neuester Zeit entdeckt worden sind, findet sich ausschliesslich im Uranerz, an dem das Erzgebirge ausserordentlich reich ist. Die vornehmste Fundstätte des Urans ist die Bergstadt Joachimstal, wo die Bergverwaltung ein grosses Uranwerk besitzt. Das Radium ist freilich bisher nur als radioaktiver Satz bekannt und fast so gut wie gar nicht aus dem Urstoff isoliert. Es dürfte aber der Wissenschaft in nicht allzu ferner Zeit gelingen, eine nicht zu kostspielige Ausscheidungsweise des Radiums aus dem Uran zu finden. Damit eröffnet sich für das Erzgebirge eine ganz ungeahnte Zukunft. Wäre es jetzt schon möglich, ein Kilogramm dieses Metalles herzustellen, so würde es einen Wert von 8 Millionen Mark repräsentieren. (U. L. u. M.)

Ablauf der Einlösungsfrist für die Zwanzigpfennigstücke aus Nickel. Die Frist, innerhalb welcher die Zwanzigpfennigstücke aus Nickel bei den Reichs- und Landeskassen noch in Zahlung oder zur Umwechslung anzunehmen sind, endigt mit dem 31. Dezember 1903.

Konkursnachrichten. Augsburg. Uhrmacher Jakob Lamster, Frauentorstrasse, am 5. Dezember Konkurs eröffnet; Anmeldefrist bis 30. Dez., Prüfungstermin am 5. Januar 1904.

Buer (Westf.). Am 3. Dezember Konkurs eröffnet über das Vermögen des Uhrenhändlers B. Vosskühler, früher in Gladbeck, jetzt unbekannt; Anmeldefrist bis 1. Februar 1904, Versammlung am 11. Januar 1904, Prüfungstermin am 18. Februar 1904.

Lötzen. Am 5. Januar 1904 Schlusstermin im Konkurs der Uhrenhändlerin Auguste Feller, geb. Kukla.

Schweidnitz. Uhrmacher Alexander Büttner, am 26. November Konkurs eröffnet; Anmeldefrist bis 14. Januar 1904, Versammlung am 17. Dezember, Prüfungstermin am 23. Januar 1904.

Silberkurs. $\frac{800}{1000}$ Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 71 Mk. oder per g 7,1 Pfg.

Frage- und Antwortkasten.

Frage 1329. Dürfte es sich nicht empfehlen, dass sich die kollegialischen Vereine dahin einigen, der Kundschaft je nach den gegebenen Fällen gleich lange Ziele zu gewähren? Z. B. für Uhrenaufziehen höchstens $\frac{1}{2}$ Jahr, für Reparaturen 3 Monate, für neue Uhren 2 Monate u. s. w. M. in C.

Frage 1334. Nach welchen Anordnungen hat der ehemalige Altonaer Chronometermacher Kessels mit seinen astronomischen Pendeluhrn die ihnen allgemein zugesprochene hohe Vollkommenheit des Ganges erreicht? Wie waren diese Uhren und der von ihm angewendete Grahamgang beschaffen, und welche Unterscheidungen sind an ihnen von den gewöhnlichen bemerkbar und wichtig? M. R. in L.

Frage 1335. Wann ist das neue Handwerkerrecht in Kraft getreten? Verbandsmitglied in H.

Frage 1336. Kann und muss eine freie Innung einen Handwerker, der vor dem Inkrafttreten des Gesetzes selbständig war, ohne Meisterprüfung aufnehmen? Verbandsmitglied in H.

Frage 1337. Von welcher Firma kann ich Glühkorn für Jagdgewehre beziehen, um bei Dunkelheit schiessen zu können? H. M.

Frage 1339. Wie verhindert man am wirksamsten das Anlaufen der Schaufenster? Abonnent G. E.

Frage 1340. Kann mir einer der werten Kollegen angeben, woher ich am besten ein kleines Musikwerk beziehe, zwei Stücke spielend, wie solche in Jux-Gegenstände eingesetzt sind? Verbandsmitglied A. W.

Frage 1341. Welche Firma fertigt Taschenuhr-Zifferblätter auf galvanoplastischem Wege (kupferfarbene)? Verbandsmitglied A. W.

Frage 1342. Welcher Kollege kann einem Verbandsmitgliede Personen angeben, die Sammler von Uhren-Raritäten sind und solche auch kaufen? Ich habe einige kleine, selbstgeschnittene Standuhren aus Ebenholz und möchte selbige verkaufen O. E.

Frage 1343. Welche Uhrenhandlung oder Fabrik liefert Uhren mit Glockenspiel, Choräle spielend? R. F.

Frage 1345. Wie soll die Lupe des Uhrmachers sein? M. R.

Frage 1346. Liefert der Central-Verband Plakate, welche das Hausieren mit Uhren verbieten, und zu welchem Preise? B. Th.

Frage 1347. Treten die neuen Verbandsstatuten am 1. Januar 1904 in Kraft? R. in Kl.-P.

Frage 1348. Wer liefert Uhrwerke zum Betrieb von Spielwaren und Betriebsmodellen? Fabrikanten wollen sich direkt mit der Firma Adolf Zickner, Fabrik feiner Metallspielwaren, in Zschopau i. Sa. in Verbindung setzen.

Der Schluss der Inseraten-Aannahme (Arbeitsmarkt u. s. w.) für die am 1. Januar 1904 erscheinende Nummer findet am 30. Dezember früh statt.